



Lesung, Rap & Diskussion

Jahrelang verloren

Die Blutsbrüder im Wedding Mustafa und Aiman

Strategien einer chancengerechten Bildungspolitik

27. März 2012, 19.00 Uhr

Nachbarschaftsladen „Initiative Buttmann 16“

Teambüro Gangway, Straßensozialarbeit, Buttmannstr. 16
13357 Berlin-Wedding

„Heute treffe ich Mustafa und Aiman in einem Hip-Hop-Tonstudio, das der Berliner Verein für Straßensozialarbeit Gangway angemietet hat, wo Aiman und Mustafa zusammen mit anderen ihre Musik aufnehmen.“

Aiman: Hörst du uns?

Mustafa: Jojojo, hier ist Mustafa. Ich bin zwanzig Jahre alt, ich werd bald einundzwanzig – zusammen mit meinem Kumpel Aiman hier.

Jens: Ihr seid immer die Blutsbrüder von früher geblieben, oder?

Mustafa: Zusammen schaffen wir mehr, als wenn jeder alleine ist, auch in der Musik.

Aiman: Wir rappen jetzt mittlerweile seit fünf Jahren...

Mustafa: Wir haben viele Fans im Wedding, und wir sind fast der Top-One-Favorit für die, weil wir genau sagen, was wir erleben, und nur authentisch sind. Wir nennen uns ICMB, das heißt Illegal Cash Makes Blind, das haben wir widergespiegelt von dem Leben, was wir hatten.“

Aus: Jens Jarisch „Jahrelang verloren. Die Blutsbrüder im Wedding Mustafa und Aiman“

In: Porträtband: „Ich wär' gern einer von uns. Geschichten übers Ein- und Aufsteigen“

Für das Buchprojekt interviewte der Hörfunkjournalist Jens Jarisch die „Blutsbrüder **Mustafa und Aiman**“, zwei jugendliche Rapper libanesischer Herkunft aus Berlin-Wedding, und kam mit ihnen über so manche Umwege und verschiedene Versuche, ihr Leben „auf die Reihe zu bekommen“ ins Gespräch. Zu unserer Veranstaltung wird der Schauspieler **Nadim Jarrar** Auszüge aus diesem Porträt lesen.

Von ihrer Lebensgeschichte ausgehend, wollen wir gemeinsam mit Mustafa und Aiman der Frage nachgehen, wie eine chancengerechte Bildungspolitik aussehen muss, die Ein- und Aufstiege für Jugendliche mit Migrationshintergrund und aus sozial schwachen Familien fördert. Welche Strategien gibt es, um Jugendlichen ohne Schul- oder Berufsabschluss die Integration auf den Arbeitsmarkt zu ermöglichen? Was muss getan werden, damit sich junge Menschen noch stärker als bisher als Teil dieser Gesellschaft sehen und Motivation entwickeln, sie aktiv mit zu gestalten?

Zu dieser Lesung und Diskussion laden wir Sie herzlich ein!

19.00 Begrüßung

Franziska Richter, Forum Berlin
der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)

Rap Performance von GangwayBeatz
Mustafa, Aiman und Serdar (ICMB)
MC Josh und Jacky Rose

Lesung des Schauspielers **Nadim Jarrar**
aus dem Porträt:

„Jahrelang verloren.
Die Blutsbrüder im Wedding
Mustafa und Aiman“

Anschließendes Gespräch mit
Mustafa und Aiman, Porträtierte
Elvira Berndt, Geschäftsführerin von
Gangway e.V.
İlkin Özişik, MdA

Moderation
Shelly Kupferberg, rbb Kulturradio

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Mehr Infos zum Buch finden Sie unter:
<http://ein-undaufstiege.fes-forumberlin.de>

PROGRAMM

Das Buch

Ich wär' gern einer von uns Geschichten übers Ein- und Aufsteigen

herausgegeben für die Friedrich-Ebert-Stiftung
von **Klaus Wowerreit**, Regierender Bürgermeister von Berlin und Stellvertretender Parteivorsitzender der SPD
und **Franziska Richter**, Referentin der Friedrich-Ebert-Stiftung
erschienen beim Dietz-Verlag

14 Porträts über Menschen in Deutschland

geschrieben von

Tanja Dückers, Annett Gröschner, Jens Jarisch, Anton Landgraf, Nicol Ljubić, Peggy Mädler, Monika Radl, Waltraud Schwab, Holger Siemann, Judka Strittmatter und Robin Thiesmeyer

Das Buch erzählt vielfältige Geschichten von Menschen, die in Deutschland zu Hause sind, aber in sehr unterschiedlichen Wirklichkeiten leben. Porträtiert werden u. a. eine Studentin aus Bangladesch, die ehrgeizig ihr Ziel verfolgt, Ärztin zu werden; eine junge Frau, die im Rollstuhl sitzt und die für ihre kleine Tochter selbstbestimmte Perspektiven schaffen möchte; ein Gasableser und ein junger Maschinenwart, der aus dem Krieg aus Bosnien nach Deutschland geflüchtet ist, und von dessen bewegender Lebensgeschichte wir erfahren.

Alle Porträtierten wollen Teil unserer Gesellschaft sein und trotzdem „sie selbst bleiben“. Entstanden sind intensive Porträts, in denen die Vielfalt unserer Gesellschaft und unseres Zusammenlebens deutlich wird.

GANGWAY
EV
Straßensozialarbeit in Berlin

**FRIEDRICH
EBERT**
STIFTUNG
Forum Berlin

Antwort per E-Mail: forum.cy@fes.de (oder per Fax 030 269 35-9242) bis zum 22.3.2012:

Lesung, Rap & Diskussion: **Jahrelang verloren. Die Blutsbrüder im Wedding Mustafa und Aiman**
Strategien einer chancengerechten Bildungspolitik
am **27. März 2012, 19.00 Uhr, Nachbarschaftsladen „Initiative Buttmann 16“, Teambüro Gangway, Straßensozialarbeit**, Buttmannstraße 16, 13357 Berlin-Wedding

- Ich nehme teil
- ich möchte keine weiteren Einladungen mehr erhalten

Bitte melden Sie sich verbindlich an.

Name

Adresse

Datum

Unterschrift

Anmeldung weiterer Personen

Verantwortlich
Franziska Richter, Friedrich-Ebert-Stiftung
Olad Aden, GangwayBeatz e.V.

Organisation und Anmeldung
Constanze Yakar
Forum Berlin
Telefon 030 26935 7304
Forum.cy@fes.de

Veranstaltungsort
Nachbarschaftsladen „Initiative Buttmann 16“
Teambüro Gangway
Straßensozialarbeit
Buttmannstraße 16
13357 Berlin-Wedding

Verkehrsverbindung: U 8 Station: Pankstraße

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 22.3.2012 mit
beiliegendem Antwortbogen oder unter forum.cy@fes.de
an. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Bitte wenden Sie sich per E-Mail an uns, wenn Sie Fragen zur
barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.

